

3.4 IP INTERNATIONALE ARBEITSMÄRKTE, BILDUNG UND SOZIALPOLITIK IN EUROPA

(NUR FÜR VERTIEFUNGSRICHTUNG "BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG" UND „WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE“)

Studiensemester 3. Semester	Häufigkeit 1 mal jährlich (im WiSe)	Dauer 1 Semester	Geplante Gruppengröße Maximal 40
Lehrveranstaltung Internationale Arbeitsmärkte, Bildung und Sozialpolitik in Europa	Präsenzzeit 4 SWS	Workload/Selbststudium 150h /90h (einschließlich Prüfungsvorbereitung)	ECTS 5
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas M. Wüst	Lehrende Eva Feldmann-Wojtachnia		
Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das politische System der Europäischen Union • Grundlagen der Arbeitsmarkttheorie • Beschäftigungsstruktur nach Alter und Geschlecht, • Arbeitslosigkeit: Ursachen, Folgen, Ansätze zur Bekämpfung im internationalen Vergleich • Arbeitsmarkt, u.a. Entlohnungssysteme, Mindestlöhne, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Kündigungsschutz • Rentensysteme im internationalen Vergleich • Verteilungspolitik (Transferleistungen, Steuersystem) im internationalen Vergleich • Arbeitsmarkt und Umweltschutz: Green Deal der EU (Simulation) • Typologien von Wohlfahrtsstaaten • Gerechtigkeitsbegriffe • Gesundheits-, Jugend- und Familienpolitik in Europa • Bildungssysteme im internationalen Vergleich • EU-Fördermaßnahmen am Beispiel der EU-Jugendstrategie 		
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Besuch dieses Moduls haben die Studierenden ein fundierteres Verständnis über die Funktionsweise von Arbeitsmärkten, von Bildungssystemen und Systemen der sozialen Sicherung in der EU. Das Seminar stärkt die Fähigkeit. Die Beschäftigung mit Systemunterschieden schärft die interkulturelle Kompetenz. • Sie können vertiefte Wissensbestände aus der Fachliteratur präsentieren und sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Systeme anhand von Strukturmerkmalen, Kontextinformationen und Kennzahlen zu erkennen und zu analysieren. • Sie können Theorien des Arbeits- und Bildungsmarkts auf konkrete Fälle anwenden. • Die Studierenden können das erworbene Wissen und das Verständnis im Bereich internationaler Kontexte anwenden und benutzen. • Sie können Probleme des Themenfelds herausarbeiten und geeignete Lösungen (weiter-)entwickeln. Hierbei können sie Argumente/ Vor- und Nachteile für ihre jeweilige Herangehensweise zur methodischen Bearbeitung entwickeln. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen einer Hausaufgabe zu einem Thema aus dem Modul konsultieren die Studierenden Literatur und recherchieren Daten, bewerten und interpretieren diese. Sie können Aussagen auf Richtigkeit überprüfen und Alternativen bewerten. Daraus leiten sie wissenschaftlich fundierte Urteile als Entscheidungsvorbereitung ab, die gesellschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen. <p>Kommunikative und soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Diskussionen, Präsentationen, Planspiele, Simulationen und Hausaufgaben erwerben die Studierenden die Fähigkeit Standpunkte und Lösungsvorschläge zu fachspezifischen Inhalten des Moduls mündlich und schriftlich zu erklären und zu begründen. • Sie erlangen das Können, Fachvertreten und Laien fachspezifische Informationen sowie Beweggründe angemessen und personenorientiert zu vermitteln. Durch die Lehrveranstaltung wird die Europakompetenz der Studierenden gefördert. Sie können die eigene kulturelle Prägung reflektieren und sich in interkulturellen Arbeitskontexten angemessen und zielorientiert verhalten. Sie werden zur aktiven Teilnahme am Europadiskurs befähigt. • Die Studierenden können Verantwortung in einem Team übernehmen. Sie organisieren sich effektiv in arbeitsteiligen Gruppen und arbeiten kooperativ und kollegial an gesellschafts- und politikwissenschaftlichen Problemstellungen. Sie entwickeln dabei ein Rollenverständnis im Team und übernehmen für sich und die Gruppe Verantwortung. • Sie können Fragestellungen in internationale und interkulturelle Kontexte einordnen, die eigene kulturelle Prägung reflektieren und sich in interkulturellen Arbeitskontexten angemessen und zielorientiert verhalten. <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben den Umgang mit grundlegenden Dokumenten, Fachliteratur, Fachlexika und Datenbanken so weit erlernt, dass sie weiterführende Informationen im Kontext von Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik eigenständig erschließen und verarbeiten können. Die Studierenden können ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten reflektieren und praxisrelevante Lösungsstrategien entwickeln.
Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik im internationalen Vergleich ist empfehlenswert.
Verwendung des Moduls	International Management International Business Arbeitsmarktmanagement
Prüfungsform	Modularbeit
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Lehrmethoden	Auffrischung des Vorwissens, Textanalyse, Partner- und Gruppendiskussion, Lehrgespräch, Planspiel, Problembasiertes Lernen, Präsentationen, Selbstreflektion.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Csoba, J. u. (Hrsg.) (2014): Soziale Arbeit in Europa. Schwalbach/Ts. • Möhle, Marion (2020). Europäische Sozialpolitik, Wiesbaden. • Schmid, Josef (2010), Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Soziale Sicherung in Europa: Organisation, Finanzierung, Leistungen und Probleme, Wiesbaden.

	<ul style="list-style-type: none">• Schubert, Klaus/Hegelich, Simon/Bazant, Ursula (Hg.) (2008): Europäische Wohlfahrtssysteme, Wiesbaden.• Wallace, Helen et al. (2020): Policy-Making in the European Union, Oxford.• Weidenfeld, Werner/Wessels, Wolfgang (Hg.) (2021): Europa von A-Z: Taschenbuch der europäischen Integration, Baden-Baden.• Weidenfeld, Werner/ Wessels, Wolfgang (Hg.) (2020): Jahrbuch der Europäischen Integration 2020, Baden-Baden.
--	--